



Zuckmayer in Nackenheim

1-1. - Nackenheim. „Ich frag' mich, weshalb nur so viele Schule nach mir benannt werden, wo ich doch so ein schlechter Schüler war, der immer grad' so dorschgerutscht ist.“ Dieses Bekenntnis legte der Dichter und Dramatiker Carl Zuckmayer bei der Namensgebung der Nackenheimer Volksschule unter dem Beifall zahlreicher Zuhörer ab. Bürgermeister Günther Ollig enthüllte zuvor einen zwei Tonnen schweren Gedenkstein mit dem Schriftzug des Ehrenbürgers. Architekt Willi Heckelsmüller hatte den Plan entworfen. Die Arbeiten führte die Firma Herbert Heckelsmüller aus. Die kleine Monika Knab sagte: „Wir Schüler und Schülerinnen sind alle sehr stolz darauf, daß Sie heute unter uns weilen.“ Schulleiter Heinz Brödel betonte, mit der Enthüllung des Namenssteins hätte die Schule einen wertvollen Klang erhalten und damit eine Verpflichtung übernommen.



47 - 25. Okt. 1977